Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

201 (26.8.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 201 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 26. August 1864.

Dänemark.

Kopenhagen, 21. Aug. (Nat.-Ztg.) In der gestrigen Sitzung des Volksthing kam die von J. A. Hansen und Genossen (die Gesellschaft der Bauernfreunde) an den Conseilspräsidenten gerichtete Interpellation: „Erkennt die Regierung an, daß nach Aufhebung der gemeinschaftlichen Verfassung dem Reichsrath, in Uebereinstimmung mit dem am 27. September 1855 gefaßten Beschluß desselben, die verfassungsmäßige Gewalt zurückerstattet werde, auf welche er durch Annahme der Beschränkungen des Grundgesetzes Verzicht geleistet hat?" — zur Verhandlung.

Die Antwort des Conseilspräsidenten lautete wie folgt: Gleichwie keine der früheren Regierungen anerkannt habe, daß in dem im Jahr 1855 gefaßten Beschluß (Beschränkung des Grundgesetzes) eine Bedingung, von welcher die Giltigkeit desselben abhängig wäre, enthalten sei, so könnte auch die jetzige Regierung solches nicht anerkennen. Die Antwort fiel mithin verneinend aus; doch fügte der Conseilspräsident noch hinzu: die Regierung würde die nothwendige Ordnung der konstitutionellen Verhältnisse des Staates in Uebereinstimmung mit §. 100 des Grundgesetzes vom 5. Juni 1849 und §. 65 des Grundgesetzes vom 18. November 1863 vornehmen.

Alberti und J. A. Hansen sprachen gegen die geäußerte Ansicht des Ministeriums, und suchten zu beweisen, daß der gefaßte Beschluß des Reichstags beachtet werden müßte. Monrad und besonders Hall, in einem längern und klaren Vortrag, stimmten dem Ministerium bei. Bille meinte, wenn auch die Aeußerung des Ministeriums deutlich und der Verfassung nicht zuwider sei, so müsse man doch daran erinnern, daß das Ministerium nur Versprechen gegeben habe, und welche Bedeutung Versprechungen, selbst die feierlichsten, für den Conseilspräsidenten haben, das hätte man vor 12 Jahren erfahren, als derselbe Mann in derselben Eigenschaft der Volksrepräsentation gegenüberstand. Rimestad entgegnete, daß ihm nicht unbekannt sei, wie der Premierminister Bluhme 1852 ausdrücklich versprochen habe, die gemeinschaftliche Verfassung solle dem Reichstag zur Beschlußfassung vorgelegt werden, und daß er trotzdem veranlaßt habe, daß König Friedrich VII. die ungesetzmäßige Verfassung vom 26. Juli 1854 ausstellte. Doch wenn die Herren Reichsräthe keine Versprechungen wünschten, so sollten sie keine Interpellation stellen, denn auf diese konnten nur Versprechungen erfolgen.

Im Landsthing stand die dritte Behandlung des Gesetzes zur Herbeischaffung von Mitteln zur Deckung der außerordentlichen, durch die politischen Verhältnisse veranlaßten Ausgaben auf der Tagesordnung. Durch den gewählten Ausschuß wurde der Antrag gestellt, die verlangten 12 Millionen auf 8 Millionen herabzusetzen; alle Ausgaben könnten damit bestritten werden, und doch würde noch das Ministerium wenigstens einen Ueberschuß von einer Million für unvorhergesehene Fälle zur freien Verfügung behalten. Der Finanzminister gab einen Ueberblick über die finanzielle Lage des Landes und forderte zur Bewilligung einer größern Summe auf, indem mit 8 Millionen nur die nothwendigsten Ausgaben gedeckt werden könnten. Besonders wies er auf die Nothwendigkeit hin, den Jütländern durch schleunige Erstattung der Kriegsschäden Hilfe zu leisten. Ferner stellte er das Amendement, daß die Summen, welche dem Oeresundsfond entnommen würden, nicht durch Obligationen ersetzt werden sollten, welchem der Ausschuß beitrat.

Der Antrag des Ausschusses wurde einstimmig mit 43 Stimmen angenommen, das Amendement des Finanzministers mit 41 Stimmen gegen eine Stimme, das ganze Gesetz einstimmig mit 40 Stimmen.

Rußland und Polen.

* Aus **St. Petersburg** theilt man der „Generalkorr." mit, daß in gut unterrichteten Kreisen daselbst die Meinung stark verbreitet ist, es würden nun, nachdem die polnische Insurrektion als völlig bewältigt angesehen wird, alsbald Schritte geschehen zur definitiven Reorganisation Polens. Es verlautet sogar, der Kaiser, welchem das Schicksal dieses unglücklichen Landes sehr zu Herzen gehen solle, habe bereits gemessene Befehle zur Einleitung von Maßregeln in diesem Sinne gegeben. Man glaubt übrigens, daß unter allen Umständen General Graf Berg die Statthalterschaft behalten werde.

Amerika.

* **Neu-York.** Dem letzten großen Bollwerk der Südstaaten am Mexikanischen Meerbusen naht sich drohende Gefahr; die Einnahme Mobile's durch Farragut würde für die Südstaatlichen in ihrer jetzigen Lage ein eben so harter Schlag sein, wie es früher der Fall Neu-Orleans war. Zwei Angriffe hat Mobile bereits abgewiesen: das eine Mal, als Admiral Porter kurz nach der Eroberung von Neu-Orleans sich mit seiner Mörserboot-Flottille den Eingang in den Hafen erzwingen wollte, das andere Mal, als unlängst Admiral Farragut Grant's-Paß zu forciren suchte, um des Feindes Aufmerksamkeit von Sherman's Operationen abzulenken. Die Vertheidigungswerke der Stadt lassen oder ließen fast nichts vermissen, was je zur Befestigung eines bedrohten Platzes ersonnen worden ist.

Die Bucht von Mobile hat zwei durch die Dauphin-Insel getrennte Eingänge, westlich den Grant's-Paß, östlich den Swash Channel. Der erstere, von Fort Powell landwärts und einer Batterie nebst Erdwerken von der Insel her beherrscht, ist seiner Untiefen wegen für schwere Kriegsschiffe nicht praktikabel. Farragut hat daher die andere Durchfahrt wählen müssen. Der Swash-Kanal hat etwa 18 Fuß Wasser und ist 2 bis 3 Meilen breit. Ihn beschützt von dem in eine lange und schmale Erdzunge auslaufenden Festlande her das Fort Morgan, das wichtigste Vorwerk der Bucht und Stadt, gebaut auf der Stelle des alten Forts Bowers, welches im September 1814 den Angriff eines brittischen Geschwaders abschlug. Das Fort ist gänzlich Steinwerk, und zählt 136 Kanonen. Auf der Ostspitze der Dauphin-Insel liegt das Fort Gaines, welches 50 Kanonen besitzen soll; es ist noch ganz neuen Ursprungs. Zwischen den beiden Forts, deren Kreuzfeuer allein die Durchfahrt fast unmöglich machen sollte, erstreckt sich überdies auf dem Meeresgrunde eine Reihe von eggenartigen Pfahlbarrikaden, unterbrochen nur von einer schmalen Oeffnung zum Ein- und Auslaß der Blokadebrecher, auf welche von dem Fort aus beständig eine Anzahl schwerster Geschütze gerichtet ist, und die Tag und Nacht von Piketbooten abpatrouillirt wird.

Die letzten Nachrichten aus dem Süden haben die Kunde gebracht, daß der unternehmende Farragut alle diese ungeheuren Schwierigkeiten überwunden hat; nicht zu vergessen dabei auch, daß eine feindliche Flotte von zwölf Kriegsschiffen, darunter vier eisen- und drei baumwollgepanzerten, ihm den Eingang streitig machte. Fort Morgan und Fort Gaines hat er passirt, die Dauphin-Insel besetzt, das beste der feindlichen Schiffe, den Widderdampfer Tennessee, in Grund gebohrt, das Widderschiff Selma genommen, das Widderschiff Gaines gezwungen, auf den Strand zu laufen; der feindliche Admiral endlich, Buchanan, ist sein Kriegsgefangener. Eine große Arbeit aber bleibt noch zu thun; außer dem Rest der konföderirten Flotte stehen gewaltige Befestigungen zwischen ihm und der Stadt. Mobile ist von der See- wie von der Landseite mit einer langen Linie von Trancheen und Wällen umgeben, die ganze südöstliche Front vom Alabama-Fluß zu dem kleinen Dog River ist stark verschanzt und von zwölf unabhängigen Erdwerken beschützt, welche wiederum durch eine Batterie von neun Geschützen auf Point Pintos bestrichen werden. Diese Batterie beherrscht gemeinsam mit einer zweiten an Garrow's Bend den zur Stadt führenden Kanal auf drei Meilen weit. Andere Erdwerke, angeblich 18 Meilen lang, aber mit Geschützen geringerer Qualität armirt, sind gegen einen Angriff von der Landseite, etwa von Portersville her, berechnet. Die Nordseite der Stadt bis zum Alabama-Fluß hin decken zwei Batterien, drei Redouten und ein großes Erdwerk mit 20 bis 30 Kanonen, welche theilweise auch die Seeseite bestreichen. Die Garnison, unter des Generals Dabney St. Maury Befehl, zählt jedoch wahrscheinlich kaum 4000 Mann, indem es bekannt ist, daß ein großer Truppentheil dem von Sherman hart bedrängten Johnston zu Hilfe geschickt worden ist.

Gelingt es dem Eroberer von Neu-Orleans nun, auch Mobile zu bezwingen, so geht in dem Verhältniß der gegnerischen Situationen eine für den Norden sehr günstige, für den Süden sehr unheilvolle Veränderung vor. Richmond bildet jetzt den rechten Flügel der konföderirten Heeresstellung, Atlanta das Zentrum, Mobile den linken Flügel, Charleston und Savannah die Reserve. Der Fall von Mobile würde die ganze Golfregion der Insurrektion entreißen und Alabama, dessen nördlicher Theil schon unter Bundesgewalt steht, dem Norden überantworten. Zu allen Zwecken militärischer Okkupation würde der Staat bald eben so sehr den Bundestruppen zu Gebot sein, wie Louisiana es schon ist, und Sherman könnte seine Operationsbasis fast nach jeder beliebigen Richtung hin verlegen.

Das Fehlschlagen des neulichen Angriffes auf Petersburg wird von Meade auf Burnside's, von Burnside auf Meade's Schuld geschoben. In der Nacht vor dem Angriff hatte Meade in dem Operationsplan einige Aenderungen vorgenommen, die von Burnside gutgeheißen wurden. Letzterer behauptet, dadurch zu dem Glauben geführt worden zu sein, daß Meade persönlich erscheinen werde, was nicht geschah. Keiner von Beiden war zugegen, und eine Unternehmung, welche vor allen andern der persönlichen Gegenwart und Oberleitung des Führers bedurfte, artete in eine ungeordnete und rathlose Affaire aus. Die Sache wird kriegsgerichtlich untersucht.

Baden.

§* Pforzheim, 23. Aug. Gestern Nachmittag fand eine Versammlung des großen Ausschusses statt, um über verschiedene Angelegenheiten zu berathen. Die erste Frage betraf das Bauwesen des Hrn. Karl Schwickert, sowie die damit zusammenhängende Aenderung des Stadtbauplans, und faßte die Versammlung mit 32 gegen 28 Stimmen den Beschluß, der bisherige Stadtbauplan solle aufrecht erhalten werden, nach welchem eine Verlängerung der Weiherstraße in gerader Richtung gegen die Calwerstraße, die Schwickert'sche Eisengießerei und das daran stoßende Gartenland durchschneidend, beizubehalten sei. Von den anwesenden Mitgliedern enthielten sich 2 der Abstimmung. Ueber den zweiten Punkt, den Umbau der Kannenbrücke betreffend, wurden zweierlei Meinungen ausgesprochen. Der eine Theil der Versammlung wünschte eine Reparatur und Verbreiterung der jetzigen Brücke, was einen Kostenaufwand von 1600 fl. erfordern würde. Von anderer Seite wurde eine neue eiserne Blechbrücke von den HH. Gebrüdern Benckiser vorgeschlagen, für welche eine Summe von 3000 fl. aufzuwenden wäre. Für den letzten Antrag erhob sich die Versammlung einmüthig. Was die dritte Angelegenheit, die Entschädigungsklage des Hrn. A. Kiehnle bezüglich der Herstellung des Leinpfades am Metzelgraben anbelangt, so einigte man sich dahin, daß Hr. A. Kiehnle diese Sache auf gerichtlichem Weg betreiben möge, wenn vorher eine Ausgleichung nicht zu Stand kommen sollte. Den letzten Punkt der Tagesordnung, die Genehmigung von An- und Verkauf von Grundstücken betreffend, wurde im Sinn des von der Gemeindeverwaltung gestellten Antrags erledigt. Schließlich erstattete Hr. Oberbürgermeister Schmidt noch Bericht über die Wasserangelegenheit, nach welchem die Stadt, bevor man die Ueberzeugung erlangt, daß keine hinreichende Quantität Wasser gewonnen werde, auf der Fortsetzung der Vorarbeiten besteht.

Waldkirch, 22. Aug. (Frbgr. Ztg.) Die hiesige Gewerbeausstellung, welche nun am nächsten Sonntag den 28. d. M. eröffnet werden wird, verspricht, nach den bisherigen Ablieferungen im Ausstellungsgebäude zu schließen, recht mannichfaltig und in jeder Beziehung befriedigend zu werden. Nicht nur das betreffende Komitee, die ganze Einwohnerschaft ist gegenwärtig in reger Thätigkeit behufs einer großartigen Eröffnungsfeier.

Vermischte Nachrichten.

— Ludwigshafen, 21. Aug. Im Anschluß an die Erklärung des Zentralkomitee's des Schleswig-Holstein-Vereins für die Pfalz nehmen die Unterzeichneten folgende Resolutionen an: 1) Sie sprechen die feste Ueberzeugung aus, daß das gesammte deutsche Volk, voran die Bevölkerung Oldenburgs, den unberechtigten Prätentionen des Großherzogs von Oldenburg den entschiedensten Widerstand entgegensetzen wird. 2) Es ist die dringende Pflicht der deutschen Regierungen, welche durch die Gutheißung der Erklärung des Bundesbevollmächtigten auf der Londoner Konferenz vom 28. Mai d. J. feierlich vor ganz Europa das Recht des Herzogs Friedrich anerkannt haben, ungesäumt dem rechtmäßigen und von der Rechtsüberzeugung des schleswig-holsteinischen Volks getragenen Fürsten die Regierung seines Landes zu übergeben. (Hierauf folgt eine große Masse von Unterschriften aus den Orten Bergzabern, Dürkheim, Edenkoben, Edesheim, Ellerstadt, Frankenthal, Freinsheim, Grünstadt, Hambach, Kandel, Landstuhl, Ludwigshafen, Maikammer, Neustadt, Rheinzabern, Rhodt und Zweibrücken.)

— * Zur Befreiung der Italiener aus bucharischer Gefangenschaft. Bei Gelegenheit der russischen Besitznahme der beiden kleinen, an der Nordgrenze der Bucharei gelegenen bucharischen Forts Turkestan und Aoulietta erwähnten russische Zeitungen auch des traurigen Looses einiger gesetzwidrig von dem bucharischen Emir zurückgehaltenen italienischen Reisenden. Eine aus Samara datirte telegraphische Depesche vom 8. d. M. meldet, daß die Italiener zugleich mit 13 Kosacken, die ebenfalls und gegen die Konvention von 1858 als Gefangene zurückgehalten wurden, in Freiheit gesetzt und bereits auf russischem Gebiete sind. Näheres über die das Ereigniß begleitenden Umstände können wir nach der „R. C." mittheilen: Die HH. Graf Litta, Maler Meazzo, Dr. Gavozzi und der Dolmetsch Feissier — französischen Ursprungs, aber Bewohner Moskau's seit seiner Kindheit — hatten eine Reise in die Bucharei unternommen, um diese wenig gekannte Gegend kennen zu lernen, und zugleich um Seide einzukaufen, wurden aber für englische Spione gehalten, ins Gefängniß geworfen, und ihrer ganzen Habe beraubt. Die italienische Regierung, welche keine direkten Beziehungen mit dem Bucharen-Emir unterhält, sandte, besorgt wegen der Gefahren, in denen ihre Unterthanen schwebten, Hrn. Romulus Bonhomme ab, um wegen ihrer Befreiung zu unterhandeln. Hr. Bonhomme reiste am 19. Febr. 1864 von Turin ab, versehen mit einem Briefe des Königs von Italien an den Bucharen-Emir und mit zwei Briefen von Ismail-Pascha von Egypten an denselben Emir und den von Afghanistan. Seine Absicht war, seinen Weg durch Hindustan nach der auf der bucharischen Grenze gelegenen Stadt Balzh zu machen, um von hier aus zu Gunsten seiner Landsleute Unterhandlungen anzuknüpfen. Aber der Lord-Leutnant ließ ihm durch den italienischen Konsul in Kalkutta mittheilen, daß es für einen Europäer unmöglich sei, ohne Lebensgefahr das bucharische Gebiet zu betreten, wie der Tod der beiden vom englischen Gesandten zu Teheran mit einer Mission an den Bucharen-Emir betrauten Obersten Tadd und Canolli beweise, und gab, indem er sich dem Wege durch Afghanistan in die Bucharei widersetzte, den Rath, den Weg durch Persien zu wählen. Die europäischen Konsuln zu Teheran und der Schah selber widerriethen Hrn. Bonhomme seinen Plan, in die Bucharei einzudringen. Alle waren überzeugt, daß er das Loos Derer, die er retten wollte, theilen würde. Man rieth ihm allgemein, seinen Weg durch Rußland zu nehmen, weil dies die einzige europäische Macht sei, mit der der Emir von Buchara Handelsbeziehungen unterhalte. Hr. Bonhomme verließ daher Teheran und begab sich nach Orenburg. Der Gouvernements-Gouverneur, General Besac, hatte bereits mehrere Versuche zu Gunsten der Gefangenen gemacht, und 4 Briefe wurden auf das Anliegen des italienischen Gesandten abgeschickt, aber die einzige eintreffende Antwort war nicht zufriedenstellend. Der Premierminister des Emir sagte in derselben, es sei ganz unnütz, daß man an dem Loose dieser Engländer Theil nehme, die man schon längst dem Tode überliefert hätte, wenn man nicht Rücksicht auf Rußland genommen. Die italienische Gesandtschaft in St. Petersburg nahm darauf ihrerseits die Sache in die Hand, aber auch ohne jeden Erfolg. Die Person, die am meisten zur Freilassung der Gefangenen beigetragen, ist ein Moskauer Kaufmann, Hr. Chludow, der in Geschäften in die Bucharei kam und persönlich beim Emir sich mit solchem Eifer verwendete, daß er sogar den Verdacht der bucharischen Regierung erregte.

— In der nordamerikanischen Union ist jetzt die Steuer auf Zündhölzer so bedeutend, daß ökonomische Leute bald wieder zu Feuerstahl und Zunder ihre Zuflucht nehmen dürften. Dem neuen Steuergesetz zufolge muß jedes Büchschen Streichhölzer mit einem Stempel versehen sein, dessen Betrag sich nach der Anzahl der Hölzchen richtet, die es enthält. Dadurch wird sich der Detailpreis eines Büchschens Streichhölzer auf 2 Cts. erhöhen, während man noch vor kurzem zwei für einen Cent erhielt.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Z.m.729. Nr. 849. Emmendingen. (Oehmdgras-Versteigerung.) Das diesjährige Oehmdgras von den domänenärarischen Wiesen wird versteigert:

Montag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Stube zu Eichstetten von ca. 53 Morgen Herrenmatten, Seedämmen, Mauermatten, Vogtsmatten und Parzellen;

am nämlichen Tag, Abends 6 Uhr, im Adlerwirthshaus in Theningen von 6½ Morgen dortiger Gemarkung;

Dienstag den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in der Stube zu Eichstetten von 62 Morgen Moosmatten, Nimburger Gemarkung;

Mittwoch den 31. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Steckenhof von 161 Morgen;

Donnerstag den 1. September, Nachmittags 2 Uhr, im Rebstockwirthshaus zu Kollmarsreuthe von 62 Morgen dortiger, Windenreuther und Emmendinger Gemarkung;

Samstag den 3. September, Vormittags 9 Uhr, auf dem Mauracher Hof von 110 Morgen Denzlinger und 16 Morgen Serauer Gemarkung;

Montag den 5. September, Vormittags 9 Uhr, in der Stube zu Eichstetten von 110 Morgen linksseitigen und 40 Morgen rechtsseitigen Nimburger Seematten;

Dienstag den 6. September, Vormittags 9 Uhr, ebendaselbst von 170 Morgen rechtsseitigen Nimburger Seematten;

Montag den 12. September, Vormittags 9 Uhr, in Thennenbach von 111 Morgen.

Borgfrist bis Michaeli. Baarzahlungen werden angenommen.

Emmendingen, den 22. August 1864.

Großh. Domänenverwaltung.

Hausrath.

Z.m.722. Nr. 305. Mittelberg. (Holzversteigerung.) Aus diesseitiger Domänenwaldabtheilung I. 5. Tannenschach ꝛc. werden

Montag den 29. August l. J.

auf der Hiebsstelle versteigert:

4 eichene, 5 forlene Bauholzstämme und 1 Kirschbaum, 8 tannene Gerüststangen, 3741 Stück forlene Hopfenstangen II. und III. Klasse, 16,075 Stück dto. Pfähle, 10,550 Stück forlene und 4050 Stück buchene Bohnenstecken, 17½ Klafter gemischtes Prügelholz, 1325 Stück buchene und 4275 Stück gemischte Durchforstungswellen, 175 Gebund Birkenbesenreis und 30 Loose Schlagraum.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr bei den „Hütten", gegenüber dem alten Hof.

Mittelberg, den 22. August 1864.

Großh. bad. Bezirksforstei.

H. Pfeffer.

Z.n.95. Nr. 10,345. Stockach. (Urtheil.)

In Sachen
der Anton Lanz'schen Ehefrau, Theresia, geb. Wolf, hier
gegen
ihren Ehemann,
Vermögensabsonderung betr.,

wurde zu Recht erkannt:

Es seie das Vermögen der Klägerin von dem ihres bekl. Ehemannes zu sondern, und ihr in eigene Verwaltung zu geben; was hiemit bekannt gemacht wird.

Stockach, den 22. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Rieder.

Z.n.52. Nr. 4106. Philippsburg. (Ausschlußerkenntniß.)

Die Gant des † Schreinermeisters Franz Bühler von hier betr.

Werden alle Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderung nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Philippsburg, den 12. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Mors.

Z. Begl.: Hoffäß.

Z.n.78. Nr. 7201. Sinsheim. (Ausschlußerkenntniß.)

In Sachen
mehrerer Gläubiger
gegen
die Gantmasse des Müllers Karl Rattinger von Waldangelloch,
Forderung und Vorzug betr.,

werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Sinsheim, am 12. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Mors.

vdt. Denk.

B.11. Nr. 12,730. Lörrach. (Bekanntmachung.) In das Handelsregister wurde am 24. Juni d. J. eingetragen, und zwar

1) Zum Firmenregister:

Zu O.Z. 15. Ehevertrag zwischen Kaufmann Joh. Christian Rösch in Hagen und Anna Maria Glaser von Hägelberg vom 27. August 1863, wornach das gegenwärtige und während der Ehe zu ererbende oder durch Schenkung erhaltende, beiderseitige fahrende Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für liegenschaftlich ersatzpflichtig erklärt wurde, und die beigebrachten Schulden des Bräutigams als liegenschaftliche zu behandeln sind, im Uebrigen aber die Bestimmungen der gesetzlichen Gütergemeinschaft gelten sollen.

Zu O.Z. 16. Ehevertrag zwischen Kaufmann Johann Jakob Friedlin von Steinen und Anna Maria Rottra, ledig, von Kirchen vom 3. Dezember 1863, wornach die gesetzliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen und nur 500 fl. vom Fahrnißbeibringen jedes Ehegatten in die Gemeinschaft eingeworfen wurden.

Zu O.Z. 33. Firma Kaufmann Friedrich Wilhelm von Stetten. Neuer Niederlassungsort Lörrach. Ehevertrag vom 24. Mai 1864 zwischen Kaufmann Friedrich Wilhelm von Stetten und Maria Christina Schmid, ledig, von Grießen, wornach das gegenwärtige, sowie das während der Ehe zu ererbende oder durch Schenkung erhaltende, beiderseitige fahrende Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen und für liegenschaftlich ersatzpflichtig erklärt wurde, bis auf den Betrag von 25 fl., welche jeder Theil der Gemeinschaft überläßt.

O.Z. 42. Firma und Inhaber: Fabrikant Friedrich Vom-Hove in Lörrach, Bürger zu Basel. Ehevertrag d. d. Basel, den 23. November 1829, zwischen Friedrich Vom-Hove und Magdalena Petri von Basel, wornach für den Fall, daß die Ehe kinderlos bleibt, Errungenschaftsgemeinschaft bedungen ist, und für den Fall, daß Kinder aus der Ehe vorhanden sind, das Vermögen in 3 Theile getheilt werden soll, wovon dem überlebenden Gatten zwei Theile und den Kindern ein Theil zufallen soll.

O.Z. 43. Firma und Inhaber: Fabrikant Georg Grether, ledig, in Lörrach.

O.Z. 44. Firma und Inhaber: Kaufmann Johann Röschard, ledig, in Weil.

O.Z. 45. Firma und Inhaber: Kaufmann Anton Schuhmacher-Jäger in Kandern.

O.Z. 46. Firma und Inhaber: Kaufmann Karl Heinrich Wenk in Lörrach.

2) Zum Gesellschaftsregister:

Zu O.Z. 3. Firma: Kaufmann Christian Vortisch in Lörrach. Rudolf Hofer ist seit 24. April 1864 aus der Gesellschaft ausgetreten. Die Firma bleibt dieselbe. Friedrich Asal, ledig, von Fischingen ist als Prokurist bestellt.

Lörrach, den 17. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Kerkenmaier.

B.7. Nr. 8538. Staufen. (Bekanntmachung.) Mehl- und Viktualienhändler Sigmund Krotz von Staufen hat sein Geschäft unter der Firma: „Sig. Krotz" zum Firmenregister angemeldet, und ist diese Firma unter Ordnungszahl 62 eingetragen worden. Der Ehevertrag, d. d. Staufen, den 2. September 1863, mit Amalie Bösch von Pfaffenweiler abgeschlossen, setzt die Errungenschaftsgemeinschaft fest.

Staufen, den 16. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Wolfinger.

B.8. Nr. 8539. Staufen. (Bekanntmachung.) Das gemischte Waarengeschäft des Ludwig Löffler von Ballrechten wurde unter der Firma Ludwig Löffler unter Ordnungszahl 61 in das Firmenregister eingetragen. Der Ehevertrag, d. d. Staufen, den 30. Januar 1839, mit Agatha Budelier von Ballrechten setzt die gesetzliche Gütergemeinschaft fest, mit dem Bemerken, daß die beiderseits künftig eingebracht werdenden Fahrnisse und Kapitalien, wie auch alle Schulden für verliegenschaftet erklärt werden.

Staufen, den 16. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Wolfinger.

B.6. Nr. 8540. Staufen. (Bekanntmachung.) Die seitherige Firma C. Birkel hat sich in C. Birkel Blanche umgeändert; was man hiermit zur öffentlichen Kenntnißnahme bringt.

Staufen, den 16. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Wolfinger.

B.16. Nr. 9931. Durlach. (Bekanntmachung.) Berichtigend zu unserm Ausschreiben vom 2. d. M., Nr. 8130, im Beiblatt Nr. 184 dieser Zeitung bemerken wir, daß die unter gleichem Datum in das Gesellschaftsregister eingetragene Handelsgesellschaft zum Unterschied von der bereits am 19. Februar v. J. unter O.-Z. 26 zum Firmenregister eingetragenen Firma „Ernst Wenz" die Firma „Ernst Wenz und Sohn" führt.

Durlach, den 19. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Fieser.

B.15. Nr. 16,681. Pforzheim. (Bekanntmachung.) Herrmann Bauer und Herrmann Jäger, beide ledig, betreiben seit 1. Januar 1863 auf hiesigem Platze in offener Gesellschaft ein Estamperiegeschäft unter der Firma:

Bauer & Jäger
in
Pforzheim.

Jeder der beiden Gesellschafter hat volles Vertretungsrecht.

Dies wurde heute unter O.Z. 97 zum Gesellschaftsregister eingetragen.

Pforzheim, den 13. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dr. Gerstner.

B.14. Nr. 4788. Eberbach. (Bekanntmachung.) Das Handelsgeschäft des Buchbinders Eduard Schätz dahier wurde heute unter der Firma dieses Namens, O.-Z. 86, in das Firmenregister eingetragen. Derselbe lebt in gesetzlicher Gütergemeinschaft mit seiner Ehefrau, Katharina, geb. Sack.

Eberbach, den 17. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Gräff.

B.17. Mannheim. (Bekanntmachung.) In das Handelsregister wurden eingetragen:

1) 11. August 1864, O.Z. 37 des Ges.-Reg.
Kaufmann August Friedrich Herrschel ist durch Tod aus der unter der Firma „Bassermann und Herrschel" dahier bestehenden Handelsgesellschaft geschieden und an dessen Stelle ist sein Sohn August Herrschel, seitheriger Prokurist dieser Firma, als Theilhaber in die Gesellschaft getreten.

2) 11. August 1864, O.Z. 62 d. Ges.-Reg.
Kaufmann August Herrschel ist durch Tod aus der unter der Firma „Bassermann, Herrschel und Dieffenbacher, Stärke- und Kartoffelmehl-Fabrik Mannheim", dahier bestehenden Gesellschaft geschieden und dafür sein Sohn August Herrschel als Theilhaber in diese Gesellschaft eingetreten.

3) 11. August 1864, O.Z. 397 d. Firm.-Reg.
Firma „Ed. Dangmann" in Mannheim. Inhaber derselben ist Kaufmann Eduard Karl Konrad Dangmann dahier.

Mannheim, den 11. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Erter.

B.12. Nr. 7988. Tauberbischofsheim. (Bekanntmachung.) Heute wurde unter O.Z. 72 in das Firmenregister eingetragen die Firma: L. Gillig in Distelhausen. Inhaber der Firma ist Handelsmann Lorenz Gillig in Distelhausen. Ehevertrag, d. d. den 6. November 1851, mit Rosa Hahn, wornach die gesetzliche Gütergemeinschaft, jedoch mit dem Beisatz gewählt wurde, daß das beiderseitige jetzige und künftige, fahrende wie liegenschaftliche Beibringen bis auf den Betrag von 50 fl. von derselben ausgeschlossen und als Liegenschaft betrachtet werden soll.

Tauberbischofsheim, den 17. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Bulster.

F. Kaufmann.

Z.n.64. Nr. 5951. Eppingen. (Aufforderung.) Die Ehefrau des Johann Greulich, Regina, geb. Wiest, von Tiefenbach hat sich vor 14 Jahren nach Amerika begeben und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben. Auf Antrag der Schwester derselben wird dieselbe aufgefordert,

binnen Jahresfrist

Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthaltsort zu geben, widrigenfalls sie für verschollen erklärt werden würde.

Eppingen, den 17. August 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Lang.

vdt. Kepner.

Z.n.75. Nr. 4573. Neustadt. (Aufforderung.) Augustin Dobler von Bärenthal, welcher schon länger als 4 Jahre von Hause abwesend ist, ohne daß Nachricht von ihm einging, wird aufgefordert, sich

innerhalb Jahresfrist

zu stellen oder Nachricht anher zu geben, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz überwiesen würde.

Neustadt, den 18. August 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Müller.

Z.n.47. Nr. 8568. Triberg. (Verschollenheitserklärung.) Nachdem Andreas Herrmann von Kath.-Thennenbronn der diesseitigen Aufforderung vom 26. März d. J., Nr. 3364, keine Folge geleistet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Triberg, den 17. August 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Baader.

Z.n.20. Nr. 6512. Baden. (Verlassenschaftseinweisung.)

Beschluß.

Da in der mit diesseitiger Verfügung vom 9. Juni d. J., Nr. 4364, gesetzten Frist keine Einsprache erfolgt ist, so wird die minderjährige Gräfin Wilhelmine Marie Viktorie v. Leiningen in Heidelberg unter Vormundschaft ihrer Mutter, der Frau Gräfin Marie Henrike Wilhelmine Charlotte v. Leiningen, geb. v. Geusau, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft der dahier † Wittwe des Barons Karl Gerhard Lamartinière, Friederike Wilhelmine, geb. v. Grünberg, eingewiesen.

Baden, den 16. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Schultz.

Z.n.17. Nr. 6511. Baden. (Verlassenschaftseinweisung.)

Beschluß.

Da in der mit diesseitiger Verfügung vom 20. Juni d. J., Nr. 4592, gesetzten Frist keine Einsprache erfolgt ist, so wird die Wittwe des † Saaldieners Daniel Goldberg, Katharina, geb. Hölzer, in Baden in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres Ehemannes eingewiesen.

Baden, den 16. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Dr. Schultz.

Z.n.43. Nr. 8162. Bretten. (Aufforderung.) Die Wittwe des Schuhmachers Andreas Mandel in Bauerbach, Maria Anna, geb. Gerweck, hat um Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.

Etwaige Einsprachen gegen das Begehren sind

binnen sechs Wochen

bei Vermeiden der Nichtberücksichtigung anher zu erheben.

Bretten, den 4. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Hepp.

vdt. Schühle, A. j.

Z.n.48. Nr. 5485. Boxberg. (Aufforderung.) Die Wittwe des Johann Adam Schwarz von Berolzheim, Genofeva, geb. Gölter, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Erbmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche binnen Frist von

2 Monaten

geltend zu machen, ansonst dem Gesuch stattgegeben wird.

Boxberg, den 13. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Steinwarz.

vdt. Fürst.

Z.n.67. Nr. 4098. Gerlachsheim. (Verlassenschaftseinweisung.) Da auf die diesseitige Aufforderung vom 30. Juni d. J. keine Einsprache erhoben wurde, so wird Georg Adam Wagner von Poppenhausen in den Besitz und Gewähr der Verlassenschaft seiner natürlichen Mutter eingewiesen.

Gerlachsheim, den 19. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Schwab.

Z.n.40. Nr. 17,314. Heidelberg. (Erbschaftseinweisung.) Die Wittwe des Webers Wilhelm Beisel von Ziegelhausen, Katharina, geb. Biernstiel, wird in die Gewähr des Nachlasses ihres † Ehemannes eingesetzt.

Heidelberg, den 13. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Kah.

Z.n.39. Nr. 17,313. Heidelberg. (Erbschaftseinweisung.) Die Wittwe des Johann Adam Gutfleisch von Wilhelmsfeld, Eva Margaretha, geb. Jörder, wird in die Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes eingesetzt.

Heidelberg, den 12. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Kah.

Z.n.70. Nr. 17,347. Heidelberg. (Aufforderung.) Die Wittwe des † Schreiners Balthasar Hoffacker von Ziegelhausen, Johanna, geb. Lang, hat um Einsetzung in die Gewähr des Nachlasses ihres † Ehemannes nachgesucht. Etwaige Einsprachen sind

binnen 21 Tagen

hier zu begründen.

Heidelberg, den 17. August 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Kah.

Z.m.716. Nr. 6026. Karlsruhe. (Schuldenliquidation.) Friedrich Herrmann's Wittwe nebst Familie von Linkenheim beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern. Etwaige Forderungen an dieselbe sind in der Tagfahrt am

Freitag den 2. September,
Vorm. 11 Uhr,

bei Verlust der Rechtshilfe dahier anzumelden.

Karlsruhe, den 18. August 1864.

Großh. bad. Landamt.

Bausch.

vdt. Schäfer.

Z.n.76. Nr. 4965. Konstanz. (Erbvorladung.) Grenville Edwin Temple, Sohn des in Ostindien verstorbenen Agar Bodwin Temple, dann Eleonora Temple und George Temple, beide Letztere Kinder der dahier verlebten Wittwe Maria Temple, geb. Baring, oder ihre Rechtsnachfolger, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefordert,

innerhalb 3 Monaten

sich zur Erbschaft der dahier verlebten Wittwe Maria Temple, geb. Baring, zu melden, widrigenfalls solche Denen zugetheilt würde, welchen sie zukäme, wenn die hiermit Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Konstanz, den 20. August 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Mader.

Z.n.65. Nr. 2683. Schopfheim. (Erbvorladung.) Mathias Wagner von Fischenberg, welcher sich ledigen Standes vor ungefähr 10 Jahren nach Nordamerika begeben, und dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, ist zur Erbschaft auf Ableben seines Vaters, des gewesenen Bürgers, Wittwers und Landwirths Johann Joseph Wagner von Fischenberg, Gemeindeverbands Wies, kraft Gesetzes berufen.

Derselbe wird anmit auf diesem Wege aufgefordert, seine Erbansprüche

binnen 3 Monaten

bei unterfertigter Behörde geltend zu machen, ansonst der Vermögensnachlaß seines verlebten Vaters so vertheilt werden würde, als wie wenn er, der Vorgeladene, vor seinem Vater verstorben wäre.

Schopfheim, den 20. August 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Gmelin.

Fuchs, Notar.

Z.n.73. Nr. 7727. Waldshut. (Erbvorladung.) Baptist Boll, ledig, von Thiengen, an unbekanntem Ort in Amerika, wird andurch mit Frist von

drei Monaten

zur Einweisung in den fürsorglichen Besitz des Vermögens des für verschollen erklärten Paul Boll von Thiengen unter dem Anfügen anher vorgeladen, daß im Fall seines Ausbleibens der ihm am Vermögen des Verschollenen gebührende Antheil lediglich Denjenigen zugetheilt wird, denen er zukäme, wenn er zur Zeit der Verschollenheitserklärung nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 19. August 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Schrott.

Schupp, Notar.

Z.i.906. Nr. 4759. Rastatt. (Erbvorladung.) Heinrich Kühn von Oetigheim, seit mehreren Jahren auf der Wanderschaft abwesend, ohne daß dessen Aufenthalt bekannt, auch ohne bisher Nachricht von sich gegeben zu haben, ist zur Erbschaft seiner verlebten Mutter Anna Maria, geborne Weingärtner, gewesenen Ehefrau des Dionisius Wingert von Oetigheim, berufen.

Derselbe oder seine etwaigen Leibeserben werden daher aufgefordert,

binnen 3 Monaten

sich bei diesseitiger Stelle zu melden, widrigenfalls die Erbschaft Denjenigen zugetheilt wird, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Rastatt, am 8. August 1864.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Greiffenberg.

vdt. Alffermann, Notar.

Z.n.82. Nr. 6696. Mannheim. (Erbvorladung.) Georg Ludwig Herborn von Dühren, seit mehreren Jahren unbekannt wo abwesend, wird hiermit aufgefordert, seine gesetzlichen Erbansprüche an den Nachlaß seiner am 26. November 1863 verstorbenen Schwester Anna Maria, verehelichten Josef Schauerhuber,

binnen drei Monaten

bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Mannheim, den 20. August 1864.

Großh. bad. Stadtamtsrevisorat.

B. V. d. V.:

Frisch.

Z.n.62. Nr. 9266. Emmendingen. (Bekanntmachung.)

Die ordentliche Konskription pro 1865 betr.

Die Vornahme der Loosziehung der im Jahr 1844 gebornen, zur Konskription pro 1865 gehörigen Pflichtigen findet am

Samstag den 17. September,
früh 7 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus statt; was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Emmendingen, den 20. August 1864.

Großh. bad. Oberamt.

Fingado.

Z.n.51. Nr. 12,082. Bruchsal. (Aufforderung und Fahndung.) Der unten signalisirte Korporal vom großh. bad. Festungsartillerie-Bataillon in Rastatt, Bernhard Rausch von Hambrücken, hat sich am 10. d. Mts. aus der Garnison unerlaubt entfernt und ist seither nicht wieder dahin zurückgekehrt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich

innerhalb 6 Wochen

dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls er der Desertion für schuldig und des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt, sowie in eine Geldstrafe von 1200 fl. verfällt werden würde. Auch wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Signalement: Größe, 5' 6"; Statur, schlank; Gesichtsform, länglich; Gesichtsfarbe, frisch; Haare, blond; Stirne, nieder; Augenbrauen, braun; Augen, grau; Nase, spitz; Mund, klein; Bart, schwach Kinn, spitz; Zähne, gut. Besondere Kennzeichen keine.

Bruchsal, den 16. August 1864.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Z.n.89. Nr. 8088. Schwetzingen. (Aufforderung.) Grenadier Johann Brixner von hier, welcher sich am 15. d. M. unerlaubt von seinem Regiment entfernte, wird aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zu stellen, bei Vermeidung einer Strafe von 1200 fl. und des Verlusts seines Gemeinde- und Staatsbürgerrechts. Sein Vermögen ist mit Beschlag belegt. Schwetzingen, den 20. August 1864. Großh. bad. Bezirksamt. Waag.

Z.n.74. Nr. 4600. Neustadt. (Fahndungszurücknahme.) Wir nehmen unser Ausschreiben vom 11. d. M., Nr. 4439, zurück, da Dragoner Anton Heizmann inzwischen eingeliefert wurde.

Neustadt, den 18. August 1864.

Großh. bad. Bezirksamt.

Müller.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Z.n.94. Meßkirch. (Vorladung.)
Die Konskription für 1865 betr.

Am
Donnerstag den 15. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,
findet auf dem Rathhause dahier die Loosung der in dem diesseitigen Bezirke für das Jahr 1865 zur Konskription Pflichtigen statt; wozu dieselben vorgeladen werden.

Meßkirch, den 18. August 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
G. v. Stoesser.

Z.n.84. Nr. 10,300. Säckingen. (Aufforderung.) Im Jahr 1844 wurde von der ledigen Maria Anna Kammerer von Lochmatt ein Sohn, Karl Ludwig, geboren, der nun zur Konskription für 1865 pflichtig wäre. Da man in der Heimath dieser Personen weder den dermaligen Aufenthalt derselben kennt, noch weiß, ob dieselben überhaupt noch am Leben sind, so werden dieselben aufgefordert, von ihrem Aufenthalt Nachricht zu geben, und die Behörden um Mittheilung allfälliger Kenntniß von diesen Personen gebeten.

Säckingen, den 20. August 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Sachs.

Z.n.91. Nr. 10,282. Ueberlingen. (Bekanntmachung.) Joseph Kaltenbach von Hippetsweiler, königl. preuß. Oberamts Sigmaringen, welcher dahier eine Gefängnißstrafe erstehen soll, ist zur Zeit unbekannt wo abwesend; weßwegen wir die verehrlichen Behörden ersuchen, uns den Aufenthalt des Genannten bekannt geben zu wollen.

Ueberlingen, den 20. August 1864.
Großh. bad. Bezirksamt.
Winnefeld.

Z.n.90. Nr. 12,114. Freiburg. (Verbeistandung.) Dominik Schweizer von Umkirch wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 25. v. M., Nr. 10,749, wegen Verschwendung im I. Grad mundtodt erklärt und Gabriel Sutter von da heute als dessen Beistand verpflichtet; was unter Hinweisung auf L.R.S. 513 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiburg, den 20. August 1864.
Großh. bad. Landamt.
Hippmann.

Makulatur, groß Median, ist in größeren Quantitäten zu verkaufen. Näheres bei der Expedition der Karlsruher Zeitung.

Oberamt Offenburg. **Gemeinde Urloffen.**

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Pfandbuchs-Einträgen.

Z.i.927. Urloffen. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Reggs.-Bl. Nr. 30, Seite 213, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Unterpfands- und Vorzugsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen 6 Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls dieselben nach Artikel 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Pfandbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der im Grundbuch eingetragenen Forderungen in den gesetzlichen Vorzugsrechten der Verkäufer, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Urloffen, den 8. August 1864.

Das Pfandgericht.
B.-M. Schneider.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Kölblin.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 197.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
26. Febr. 1801	1561	Gemeinde Urloffen	Anton Streb von Rastatt. Darlehen	100	
=	1562	dto.	dto.	100	
9. März =	=	dto.	Daniel Huber in Bühl. Darlehen	529	
=	=	dto.	Jos. Huber von Bühl. Darlehen	571	
28. März =	1563	Karl, Friedr.	Frz. Conrad von Renchen. Darlehen	100	
=	=	Federer, Joh.	Jos. Conrad von Renchen. Darlehen	28	18
=	1564	Bürkel, Mart.	Frz. Jos. Konrad von Renchen. Darlehen	150	
=	1565	Rotti, Philipp	dto.	103	17
=	1566	Schmidt, Seb.	dto.	31	42
=	=	Wittmeier, Lorenz	dto.	200	
=	1568	Saur, Joh. Mart.	dto.	170	
30. März =	1569	Wehle, Josef	Gottfried Peter von Achern. Darlehen	120	
23. Sept. =	1571	Stöckel, Chr.	Math. Siebler von Achern. Darlehen	100	
25. Nov. =	1574	Kranz, Anton, von hier	Quirin Stäbler von hier. Darlehen	78	25
=	1575	Kiefer, Joh.	Jak. Stigler von Appenweier. Darlehen	800	
7. Dez. =	1579	Kraf, Wendelin	Joh. Bender von Herzthal. Darlehen	500	
=	1584	Knosp, Franz Michael	Ignaz Schelli von hier. Darlehen	170	
— Jan. 1802	1586	Armbruster, Mich.	Magdal. Saur in Offenburg. Darlehen	500	
=	1593	Kerl, Friedr.	Ignaz Manz in Offenburg. Darlehen	300	
=	1594	Armbruster, Karl	Ignaz Bahnholz von Appenweier. Darlehen	500	
=	1596	Engel, Seb.	Knosp, Valentin, von hier. Darlehen	104	23
12. Febr. =	1597	Schneider, Ant.	Willibald Wachter in Straßburg. Darlehen	600	
14. Febr. =	1599	Wiegele, Josef	Anton Herr von Fautenbach. Darlehen	150	
24. Febr. =	1600	Bürklin, Kath.	Kath. Braun von Oppenau. Darlehen	110	
3. März =	1601	Langeneckert, Joh. Gg.	dto.	500	
=	1602	Wiedemer, Jos.	dto.	200	
15. März =	1603	Schwall, Christian	Aurelia Wörner von hier. Darlehen	47	
=	=	dto.	Andr. Moll von hier. Darlehen	91	
16. März =	1606	Schneider, Anton	Ant. Sauts Wwe. in Offenburg. Darlehen	230	
=	1607	Schelli, Josef	Ignaz Manz in Offenburg. Darlehen	200	
1. April =	1609	Reinbold, Mich.	Luise und Johanna v. Schotten in Appenweier. Darlehen	100	
30. April =	1612	Schmalz, Josef	Zäzilia Schneider von hier. Darlehen	83	
6. Mai =	1613	Kiefer, Joh.	Philipp Ziegler von Zusenhofen. Darlehen	80	
=	=	dto.	Matern König von hier. Darlehen	125	
=	1614	dto.	Joh. Gg. Knosp von hier. Darlehen	38	
1. Juni =	1620	Schmidt, Jakob	Amtskeller Laibles Wwe. Darlehen	600	
25. Juni =	1626	Schneider, Josef, Wwe.	Klara Burger. Darlehen	100	
14. Juli =	=	Kiefer, Josef	Wwe. Rosine Leger in Baden. Darlehen	150	
=	1628	Oser, Josef	dto.	150	
20. Juli =	1629	Laible, Peter	Willibald Wachter von Straßburg. Darlehen	300	
— Aug. =	1630	Langeneckert, Joh. Gg.	dto.	200	
1. Sept. =	1632	Federer, Math., Wwe.	Wilh. v. Dürrfeld von Offenburg. Darlehen	100	
22. Sept. =	=	Kiefer, Christian	Willibald Wachter von Straßburg. Darlehen	600	
18. Sept. =	1634	Kranz, Eustach.	Wilh. v. Dürrfeld von Offenburg. Darlehen	100	
29. Sept. =	1636	Ulsaß, Phil., Wwe.	August Manz in Offenburg. Darlehen	100	
15. Okt. =	1637	Reinbold, Josef	Jos. Hammer in Baden. Darlehen	300	
21. Okt. =	1638	Herbst, Ziprian	Willibald Wachter von Straßburg. Darlehen	300	
15. Nov. =	1639	Blank, Josef	Luitgard Meier. Darlehen	88	
3. Dez. =	1644	Otteni, Kasimir	Wilh. v. Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	80	
=	=	dto.	M. Anna v. Dürrfeld allda. Darlehen	60	
27. Dez. =	1645	Langeneckert, Joh. Gg.	Willibald Wachter von Straßburg. Darlehen	300	
17. Jan. =	1654	Saur, Joh. Mart.	dto.	200	
20. Jan. =	1656	Weiner, Lorenz, Wwe.	Joh. Anishäusel in Renchen. Darlehen	200	
9. Febr. =	1659	Kraus, Mich.	Theres Gerwitz von hier. Darlehen	55	
15. Febr. =	=	Kiefer, Seb.	Wilh. v. Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	80	
7. März =	1662	Spraul, Martin	Wilh. v. Dürrfeld. Darlehen	170	
13. April 1803	1665	Krommer, Karl	Jos. Vogel von Kernerhof. Darlehen	200	
4. Mai =	1667	Trautmann, Vital	Lorenz Hoffer. Darlehen	350	
25. Juni =	1672	Ulsaß, Joh. Gg.	Hoffischer Labins Erben. Darlehen	300	
25. Jan. =	1673	Bollak, Mart., von Appenweier	Jak. Wiedemer von Appenweier. Darlehen	67	
26. Nov. =	1680	Saur, Anton	Willibald Wachter von Straßburg. Darlehen	200	
=	1681	dto.	Johann und Luise v. Schotten von Appenweier. Darlehen	260	
=	1683	Schneider, Anton	Willibald Wachter von Straßburg. Darlehen	600	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
3. Dez. 1803	1684	Schneider, Seb.	Karl v. Schauenburg-Lurenburg. Darlehen	400	
4. Dez. =	1685	Kiefer, Sebast.	dto.	800	
5. Dez. =	1687	Stigler, Frz. Jos.	dto.	2000	
10. Dez. =	1689	Kiefer, Xaver	dto.	272	
27. Dez. =	1690	Laug, Joh. Gg., Wwe.	Rentmeister Manz von Offenburg. Darlehen	50	
28. Dez. =	1691	Schneider, Jos., Wwe.	Samuel Josef von Bühl. Darlehen	250	
31. Dez. =	1695	Laible, Peter	Frhr. v. Schauenburg-Lurenburg. Darlehen	300	
4. Jan. 1804	1698	Langeneckert, Xav.	Bernhard Buchert. Darlehen	88	
21. Jan. =	1702	Schneider, Alois	Gerichtsvogt Bargehr. Darlehen	200	
7. April =	1704	Stöckel, Joachim	Karl v. Schauenburg-Lurenburg. Darlehen	300	
6. Mai =	1706	Kiefer, Christian	Franziska Saur von Oehnsbach. Darlehen	100	
2. Juni =	1708	Stöckel, Joh. Mart.	Joh. Braun von Thiergarten. Darlehen	90	
17. Nov. =	1711	Kiefer, Josef	Rathsherr Rausch von Baden. Darlehen	200	
24. Nov. =	1712	Saur, Anton	Jak. Stiglers Wwe. von Appenweier Darlehen	90	
29. Dez. =	1715	Huber, Josef	Ignaz Bahnholz von Appenweier. Darlehen	150	
16. Febr. 1805	1719	Reinbold, Wendelin	Frz. Xaver und A. M. Heitz von Straßburg. Darlehen	300	
30. März =	1720	Krammer, Ignaz	Gertrud Saur von hier. Darlehen	300	
=	1721	Schneider, Anton	Gertrud Saur von Zusenhofen. Darlehen	131	
27. Juli =	1728	Federer, Silvester	Christof Schrempp von Oppenau. Darlehen	250	
14. Dez. =	1731	Kiefer, Sebast.	Norbert Ell von Oppenau. Darlehen	200	
8. März 1806	1735	Hornung, Philipp	Oberamtsrath v. Dürrfeld Wwe. v. Offenburg. Darlehen	150	
15. März =	1736	Stöckel, Josef	dto.	150	
22. März =	1737	Joggerst, Katharina	Anton Braun von Fernach. Darlehen	576	
=	1739	Schmidt, Jakob	Karl Ant. v. Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	600	
19. April =	1741	Reinbold, Anton	Aug. Manz in Offenburg. Darlehen	100	
17. Mai =	=	Langeneckert, Bernh.	dto.	800	
26. Juli =	1744	Schneider, Amand	Christof Schrempp von Oppenau. Darlehen	351	
22. Sept. =	1748	Kiefer, Joh. Gg.	Pfarrer v. Blank in Nordrach. Darlehen	160	
29. Nov. =	1750	Schneider, Anton	M. Anna Stattberger in Offenburg. Darlehen	200	
31. Jan. 1807	1752	Stöckle, Christian	Registrator Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	140	
18. April =	1760	Langeneckert, Josef	Andr. Vollmer von Bottenau. Darlehen	300	
9. Mai =	1761	Schneider, Anton	Anton Braun von Fernach. Darlehen	200	
4. Mai =	1762	Langeneckert, Gg., Wwe.	Friedr. Huber in Achern. Darlehen	169	
12. Sept. =	1764	Kiefer, Walpurga	Christof Schrempp von Oppenau. Darlehen	530	
10. Sept. 1792	1767	Saur, Mathias	Johanna und Luise v. Schotten von Appenweier. Darlehen	120	
=	1768	Kiefer, Andreas	dto.	235	
— Sept. 1807	1769	Langeneckert, Simon	dto.	325	
26. Sept. =	1770	Kraus, Xaver	dto.	100	
=	1774	Kranz, Seb.	dto.	170	
— Okt. =	1775	Kiefer, Jos., Wwe.	dto.	100	
5. Okt. =	1776	Ranshurster, Bernh.	Rentmeister Manz in Offenburg. Darlehen	300	
=	1777	Joggerst, Mich.	Joh. und Luise v. Schotten von Appenweier. Darlehen	100	
31. Okt. =	1778	Schneider, Joh. Gg.	Schweiß, Xaver, in Diebersberg. Darlehen	300	
5. Dez. =	1780	Schmidt, Katharina	Pfarrrektor Heil in Ottersweier. Darlehen	150	
12. Dez. =	1781	Wörner, Xaver	Zäzilie Fritsch in Offenburg. Darlehen	100	
29. Dez. =	1783	Armbruster, Karl	Christ. Schrempp von Oppenau. Darlehen	300	
2. Jan. 1808	1785	Schneider, Sebast.	Xav. Schweiß von Bottenau. Darlehen	200	
=	=	Kiefer, Ulrich	dto.	150	
5. Jan. =	1787	Litsch, Heinrich	Franziska Laug von Bühl. Darlehen	150	
— März	1789	Wörner, Anton	Xav. Kusterers Kinder von Offenburg. Darlehen	100	
12. März =	1791	Kranz, Martin	Christian Reinbold von hier. Darlehen	100	
=	1792	Reinbold, Anton	Xaver Kusterers Kinder von Offenburg. Darlehen	50	
15. März =	1793	Langeneckert, Mart.	Ignaz Bannholz von Appenweier. Darlehen	100	
19. März =	=	Litsch, Heinrich, von Zimmern	Frz. Jos. Schrempp von hier. Darlehen	300	
=	1795	Trautmann, Andr.	Josef Schmidt in Baden. Darlehen	200	
3. Febr. =	1796	Kiefer, Martin	Fräulein Dürbert in Baden. Darlehen	150	
=	1797	Kranz, Eustach.	Physikus Dr. Krapf in Baden. Darlehen	100	
=	1798	Kiefer, Andr.	dto.	300	
6. Febr. =	1799	Schermann, Laudan	Franziska Laug von hier. Darlehen	200	
=	1800	König, Thaddä	Rentmeister Manz in Offenburg. Darlehen	200	
26. März =	1807	Wiedemer, Josef	Josef Schmidt in Baden. Darlehen	200	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
14. Mai 1808	1810	Schermann, Laudan	Xaver Bächle von Hausach. Darlehen	100	
9. Mai =	1811	Fritsch, Joh. Martin	Joh. Kiefer von Bottenau. Darlehen	200	
16. Mai =	1814	Joggerst, Mich.	Xav. Amreins Kinder in Oberkirch. Darlehen	200	
4. Juni =	1815	Langeneckert, Math.	Ignaz Siegel von Bühl. Darlehen	150	
29. Juli =	1817	Langeneckert, Matern und Florian	Amtsdiener Kromer von Oberkirch. Darlehen	200	
20. Aug. =	1819	Friedr. Ottenis Wwe.	Oberamtsrath v. Dürrfeld Wwe. von Offenburg. Darlehen	100	
28. Jan. 1809	1826	Schneider, Anton	A. Walter von Offenburg. Darlehen	300	
=	1828	Kiefer, Seb.	Revisor Walter von Offenburg. Darlehen	800	
31. Jan. =	1829	Laible, Peter	Physikus Krapf von Baden. Darlehen	300	
7. Febr. =	1831	Knosp, Bruno	Leop. Edelmanns Wwe. von Kehl. Darlehen	200	
11. März =	1844	Federer, Josef	Hofs Kinder von Oberkirch. Darlehen	125	
13. März =	1846	Stöckel, Christian	Bernh. Hofs Kinder von Oberkirch. Darlehen	100	
14. März =	1847	König, Martin	Gg. Honig von Legelshurst. Darlehen	280	
17. März =	1849	Sauer, Josef	Bernh. Hofs Kinder von Oberkirch. Darlehen	100	
18. März =	1850	Knosp, Frz. Mich.	Engelbert Herzers Wwe. von Baden. Darlehen	120	
8. April =	1855	Joggerst, Xaver	Barb. Fabert von Offenburg. Darlehen	100	
14. April =	1856	Fritsch, Martin	Jos. Schmidt in Baden. Darlehen	400	
6. Mai =	1859	Saur, Josef	Oberamtsrath v. Dürrfelds Wwe. Darlehen	126	
12. Mai =	1862	Knosp, Bruno	Alois Märxel von Bühl. Darlehen	150	
15. Juli =	1864	Schneider, Joh. Gg.	Frz. Xav. Espel in Biberach. Darlehen	200	
18. Juli =	=	Rotti, Philipp	Oberamtsrath v. Dürrfelds Wwe. in Offenburg. Darlehen	89	
25. Juli =	1865	Wiegele, Josef	Xav. Amreins Kinder von Oberkirch. Darlehen	200	
9. Dez. =	1873	Heß, Christof	Frz. Jos. Schrempp von hier. Darlehen	150	
19. Dez. =	=	Schmidt, Johann	Joh. Anishäusel von Renchen. Darlehen	100	
=	1874	Litsch, Heinr., von Zimmern	Joh. Schrempp von hier. Darlehen	200	
24. Febr. 1810	1876	Saur, Wendelin	Joh. v. Dienert in Karlsruhe. Darlehen	500	
11. März =	1878	Langeneckert, Bernh.	Pfarrrektor Heusler in Sasbach. Darlehen	200	
=	1880	Langeneckert, Frz. Jos.	Handelsmann Merk in Rastatt. Darlehen	500	
=	1882	Kranz, Frz. Mich.	Barbara Faber in Offenburg. Darlehen	200	
15. März =	1884	Sommer, Mich.	Chr. Frz. Kißling in Rastatt. Darlehen	150	
26. Juni =	=	Langeneckert, Joh.	Gg. Adam Kraus von Baden. Darlehen	500	
3. Juli =	1885	Kasimir Otteni	Herz Samuel Netter von Bühl. Darlehen	250	
=	1886	dto.	Josef Jung von Baden. Darlehen	200	
18. Juli =	1890	Joggerst, Mich.	Oberamtsrath v. Dürrfelds Wwe. von Offenburg. Darlehen	120	
21. Juli =	=	Langeneckert, Josef	Daniel Jörger von Ulm. Darlehen	400	
=	1892	Federer, Josef	dto.	350	
4. Aug. =	1893	Kölble, Michael	Math. Börschig von Rottenbach. Darlehen	140	
18. Aug. =	1894	Fund, Josef	Paul Leger in Baden. Darlehen	200	
28. Aug. =	1895	Ochs, Johann	Jakob Kohler. Darlehen	90	
20. Nov. =	1898	Welle, Josef	Alois Kappler von Baden. Darlehen	300	
1. Dez. =	1899	Langeneckert, Vinzens	Rechnungsrath Hoyers Wwe. in Baden. Darlehen	400	
5. Dez. =	1900	Kraus, Gervas	Schrempp, Joh., von hier. Darlehen	200	
15. Dez. =	1901	Otteni, Josef	Amtmann Simonaire in Offenburg. Darlehen	150	
=	1902	Saur, Martin	Rentmeister Manz in Offenburg. Darlehen	530	
2. Jan. 1811	1905	Kraus, Thomas	Orgelmacher'sche Pflegschaft in Baden. Darlehen	150	
=	1906	Schneider, Johann	Seefeld'sche Pflegschaft in Baden. Darlehen	100	
5. Jan. =	=	Saur, Anton, Wwe.	Ignaz Bannholz von Appenweier. Darlehen	200	
=	1907	Kraus, Gervas	Leopoldine Wolf in Baden. Darlehen	200	
12. Jan. =	1908	Hurst, Xaver	Rechnungsrath Hoyers Wwe. in Baden. Darlehen	100	
=	1909	Kranz, Joh. Gg.	Frz. Ant. Ahr in Rastatt. Darlehen	400	
=	1910	Stäbler, Quirin	Seb. Jörger von Baden. Darlehen	100	
=	1911	Seiter, Leopold	Erzpriester Fahrländer in Grieshelm. Darlehen	300	
=	1912	Langeneckert, Martin	Aktuar Donsbach in Bühl. Darlehen	100	
=	1913	Sommer, Mich.	Seb. Jörger in Baden. Darlehen	150	
=	=	Kranz, Eustach.	Jak. Jörger in Baden. Darlehen	100	
29. Jan. =	1914	Krammer, Karl	Seb. Jörger in Baden. Darlehen	100	
9. Febr. =	1915	Joggerst, Joh. Gg.	dto.	250	
12. Febr. =	1916	Knosp, Gregor	Amtsschultheiß Ketterer in Kappelrodeck. Darlehen	600	
=	1918	Gemeinde Urloffen	Frz. Jos. Schrempp von hier. Darlehen	1500	
16. Febr. =	1919	Trautmann, Thomas	Hofrath Strebel in Rastatt. Darlehen	350	
23. Febr. =	1920	Fund, Josef	Ludwig Merk in Rastatt. Darlehen	300	
2. März =	1924	Wiegele, Stefan	Amtsaktuar Donsbach in Bühl. Darlehen	100	
8. März =	1926	Armbruster, Frz. Jos.	Hofrath Rutschmanns Frau in Rastatt. Darlehen	300	
9. März =	1927	Hurst, Xaver	Seb. Jörger in Baden. Darlehen	100	
=	1928	Fahnert, Martin	dto.	300	
12. März =	1931	Wiegele, Sales	Hr. Krieg in Rastatt. Darlehen	200	
=	1932	Stöckel, Leonhard	Oberamtsrath v. Dürrfeld'sche Wwe. in Offenburg. Darlehen	100	
20. April =	1935	Zettwoch, Peter	Brunnenmeister Lehnhards Wwe. in Rastatt. Darlehen	200	
=	1936	Saur, Josef	dto.	200	
=	1937	Langeneckert, Frz. Jos.	dto.	300	
27. April =	1938	Kraus, Thomas	Auguste Lindemann in Karlsruhe. Darlehen	200	
=	1939	Kraus, Gervas	Revisor Walter in Offenburg. Darlehen	110	
=	1940	Joggerst, Kasimir	Frau Dr. Enkle in Baden. Darlehen	250	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
28. Mai 1811	1942	Schneider, Albinus	Major v. Honigs Frau. Darlehen	200	
6. Juni =	1944	Kiefer, Andreas	Fräulein Laible in Rastatt. Darlehen	200	
=	1945	Schneider, Martin	dto.	150	
18. Juni =	1946	Müller, Hilar	Stefan Goring in Baden. Darlehen	500	
13. Juli =	1950	Kiefer, Sebast.	Aktuar Donsbach in Bühl. Darlehen	300	
24. Juli =	1952	Stöckel, Josef	Jakob Enßle in Rastatt. Darlehen	200	
26. Okt. =	1957	Armbruster, Christian	Josef Jägel in Bühl. Darlehen	200	
9. Nov. =	1958	Stäbler, Quirin	Seb. Sulzer in Baden. Darlehen	100	
12. Nov. =	1959	Trautmann, Vital	Frz. und Alois Rettig in Altschweier. Darlehen	200	
16. Nov. =	1960	Kranz, Frz. Mich.	Gg. Kreideweis von Kartung. Darlehen	200	
=	1962	Sauer, Martin	Dr. Eckerles Erbschaft in Baden. Darlehen	300	
=	=	Joggerst, Xaver	Agnes Joggerst von hier. Darlehen	100	
=	1963	Armbruster, Dominik	Euphemia Bechtold. Darlehen	150	
26. Nov. =	1964	Kiefer, Augustin	Revisor Walter in Offenburg. Darlehen	200	
30. Nov. =	1967	Groß, Xav., Wwe.	Seb. Sulzer in Baden. Darlehen	100	
2. Dez. =	1968	Schmidt, Seb.	Agnes Schmidt von Bühlerthal. Darlehen	100	
=	=	Schneider, Anton	Ignaz Neldners Erben in Bühl. Darlehen	130	
=	1969	dto.	Gabriel Kerdorf in Bühl. Darlehen	67	
7. Dez. =	1970	Schermann, Laudan	Zölestine Frey von Altschweier. Darlehen	150	
16. Dez. =	=	Joggerst, Joh. Gg.	Theres v. Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	100	
=	1971	Wittmeier, Xav., von Zimmern	Josef Vetter in Baden. Darlehen	300	
21. Dez. =	1972	Trautmann, Vital	Karl Mock in Bühl. Darlehen	500	
28. Dez. =	1978	Wörner, Jakob	Frau Oberamtsrath v. Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	250	
31. Dez. =	1980	Knosp, Bruno	Kath. Schreiber Wwe. in Bühl. Darlehen	150	
11. Jan. 1812	1982	Krommer, Karl	Kath. Seiter von hier. Darlehen	100	
=	1983	Joggerst, Joh. Gg.	Leonh. Vollmer bei Kappel. Darlehen	180	
1. Febr. =	1985	Schelli, Martin	Josef Schad von Oos. Darlehen	100	
=	1986	Blank, Frz. Jos.	dto.	100	
=	1987	Wittmeier, Xav, von Zimmern	Cavalier de Roberton in Oberweier. Darlehen	150	
21. März =	1990	Langeneckert, Klemens	Franziska Hammerer in Offenburg. Darlehen	200	
4. April =	1992	Knosp, Isidor	Mich. Kopp von Lautenbach. Darlehen	100	
8. April =	1993	Knosp, Valentin	Freifrau v. Muliner von Oberkirch. Darlehen	400	
=	1995	Saur, Josef	Ant. Bergers Wwe. in Bühl. Darlehen	200	
11. April =	1996	Zettwoch, Peter	Freifrau v. Muliner in Oberkirch. Darlehen	150	
21. April =	1997	Stöckel, Joh. Adam	dto.	225	
24. April =	2000	Saur, Josef	Ludwig Zwiebelhofer von Rastatt. Darlehen	300	
=	2001	Wörner, Euseb.	Joh. Seemann in Ettlingen. Darlehen	400	
15. Mai =	2003	Stöckel, Anselm	Freifrau v. Muliner von Oberkirch. Darlehen	100	
20. Mai =	2005	Knosp, Norbert	Revisor Walter in Offenburg. Darlehen	100	
6. Juni =	2006	Schmalz, Jos., Wwe.	Stiftungsverwalter Manz in Bühl. Darlehen	100	
13. Juni =	=	Stöckel, Josef	Joh. Seemann in Ettlingen. Darlehen	400	
16. Juni =	2008	Wörner, Frz. Mich.	Therese Denninger von hier. Darlehen	240	
3. Juli =	2009	Langeneckert, Joh. Gg.	Revisor Walter in Offenburg. Darlehen	100	
9. Juli =	2010	Huber, Josef, Wwe.	Oberamtsrath v. Dürrfelds Wwe. Darlehen	100	
18. Juli =	2012	Riefel, Michael	X. Stroh in Baden. Darlehen	500	
29. Sept. =	2013	Langeneckert, Josef	Registrator von Dürrfeld in Offenburg Darlehen	150	
=	2015	Stöckel, Joachim	dto.	100	
10. Okt. =	=	Denninger, Martin	Frz. Ignaz Moppert in Baden. Darlehen	100	
=	2016	Kiefer, Andr.	Frz. Adam Moppert in Baden. Darlehen	200	
20. Okt. =	2017	Moser, Anton	Freifrau v. Muliner von Oberkirch. Darlehen	400	
7. Nov. =	2019	Schneider, Martin	Bernh. Diger in Lauf. Darlehen	200	
1. Dez. =	2021	Joggerst, Kasimir	Frz. Karl Becht in Rastatt. Darlehen	100	
=	=	Saur, Martin	Leopold Edelmann in Bühl. Darlehen	100	
28. Dez. =	2022	Kiefer, Mich.	M. Anna Jägle in Baden. Darlehen	300	
9. Febr. 1813	2027	Keller, Josef	Hofger.-Adv. Ganter in Rastatt. Darlehen	350	
23. Febr. =	2030	Knosp, Johann	Joh. Armbruster in Achern. Darlehen	400	
20. März =	2034	Trautmann, Andr.	Ferd. Meyer von ? Darlehen	375	
3. April =	2035	Lausmann, Klara	Reierendär v. Dürrfelds Frau in Offenburg. Darlehen	100	
6. April =	2037	Kranz, Frz. Mich.	Mich. Knöbel in Baden. Darlehen	300	
12. April =	2039	Sammer, Mich.	Verwalter Manz in Bühl. Darlehen	400	
13. April =	2041	Joggerst, Kasimir	Anton Laibinger in Rastatt. Darlehen	600	
17. April =	2043	Laible, Lorenz	Joh. Kerdorf in Bühl. Darlehen	300	
=	2045	Graf, Wendelin	Xav. Müller in Baden. Darlehen	600	
21. April =	2046	Stöckel, Joachim	Hofrath Strobel in Rastatt. Darlehen	250	
27. April =	2048	Knosp, Joh., Wwe.	M. Anna Breig von Endersbach. Darlehen	100	
=	=	Reinbold, Anton	Kreissekretär Moll in Rastatt. Darlehen	200	
1. Mai =	2050	Saur, Anton, Wwe.	Hr. v. Krieg in Rastatt. Darlehen	200	
4. Mai =	2052	Trautmann, Joh. Gg.	Alois Kappler in Baden. Darlehen	400	
11. Mai =	2053	Gemeinde Urloffen, Appenweier und Kons.	Frln. v. Mayerhofer in Zell a. H. Darlehen	1000	
14. Mai =	2054	Kiefer, Josef	Karl Becht in Rastatt. Darlehen	100	
9. Juni =	2055	Stäbler, Quirin	Kreisrath Schmuck in Rastatt. Darlehen	100	
15. Juni =	=	Schermann, Martin	Registrator v. Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	100	
19. Juni =	2056	Hornung, Philipp	Oberamtsrath v. Dürrfelds Wwe. in Offenburg. Darlehen	150	
=	2057	Ochs, Joh., von Zimmern	Ignaz Schreibers Wwe. in Bühl. Darlehen	200	
26. Juni =	2058	Hornung, Josef	Registrator v. Dürrfeld in Offenburg. Darlehen	150	
2. Juli =	2059	Schneider, Marzel	Oberamtsrath v. Dürrfelds Wwe. in Offenburg. Darlehen	100	
=	=	dto.	Josef Stöckel von Bühl. Darlehen	200	
21. Juli =	2063	Kranz, Eustach.	Bernh. Schwend in Rastatt. Darlehen	200	

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.